



**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein Ja

**A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme**

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
<b>Ergebnishaushalt</b>	Erträge					
	Aufwendungen	06/2019	08/2019	12.000 €	GME	4211544
<b>Finanzhaushalt (Inv.)</b>	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	12.000 €
Eigenanteil Stadt:	12.000 €

**B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?**

Nein  Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)	09/2019		1.000 €
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

**C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?**

Nein  Ja

Stellenausweitung:  Stellenabbau:  Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

**D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:**

Die Folgekosten resultieren aus einem höheren Reinigungsaufwand für die dann doppelte Zahl von Toiletten, der zukünftig vom Fachdienst Schule und Sport zu tragen sein wird.

**E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von  für das Jahr  **zur Verfügung.**  
beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.
- in Höhe von  für das Jahr  **nicht zur Verfügung.**  
beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.
- in Höhe von  in der Planung für  **zur Verfügung.**  
beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Nach Information des Fachdienstes Schule und Sport werden an der Fruchteburgschule derzeit 93 Mädchen und 115 Jungen beschult.

Nach der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der aktuellen Fassung sind folgende Einrichtungen vorzuhalten:

1. Für 20 Schülerinnen □ 1 WC
2. Für 40 Schüler □ 1 WC und 2 Urinale

Daraus folgt für die GS Fruchteburg:

1. 93 Schülerinnen □ 5 WC's erforderlich, 6 WC's vorhanden
2. 115 Schüler □ 2,5 WC's erforderlich, also 3, vorhanden sind 6 WC's und 5 Urinale erforderlich, 6 Urinale vorhanden

Damit sind in der Fruchteburgschule alle vorgegebenen sanitären Baunormen erfüllt!

Das Gebäudemanagement verfolgt seit vielen Jahren das Ziel, die Anzahl der sanitären Anlagen (WC's, Urinale, Dusch- und Waschanlagen in Schulen, Kindergärten und Turnhallen) den tatsächlichen Bedürfnissen und gesetzlichen Vorgaben anzupassen. Denn zusätzliche WC's und Urinale, zusätzliche Dusch- und Waschanlagen sorgen für zusätzliche unnötige Wasser- und Energieverbräuche und führen zu Folgekosten wie Reinigungs- und Instandsetzungskosten.

Die WC's in der Mädchentoilette der Fruchteburgschule wurden daher schon vor längerer Zeit auf das erforderliche Maß reduziert. Der freigewordene Raum sollte anderen Zwecken zugeführt werden (Lehrertoiletten oder alternativ Putzmittelraum für Reinigungskräfte). Da vor drei Jahren aus den bekannten städtischen Haushaltsproblemen die von der Stadt an das Gebäudemanagement zu zahlenden Mieten um eine Mio. € gekürzt wurde, mussten diese Maßnahmen auf Grund fehlender Gelder verschoben werden.

Für die Zukunft steht für die Fruchteburgschule neben Raumerweiterungen auch die Planung einer Mensa an, da diese derzeit unter beengten Verhältnissen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung betrieben wird. Mit der Einrichtung einer neuen Mensa wird auch die Frage nach zusätzlichen Toiletten zu klären sein, da die örtliche Verknüpfung von Mensa und Toiletten planerisch sinnvoll ist. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Frage von zusätzlichen, heute gesetzlich nicht notwendigen Toiletten auf einen späteren Zeitpunkt (Planung Mensa/Raumerweiterungen wg. Baugebiet) zu verschieben.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Keine.